

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **14 (1896)**

Heft 25

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erschiebt das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement le mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Stelle-Ausschreibung. — Mise au concours. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Wochensituation. — Banques d'émission suisses: Spécification de l'encaisse légale; Situation hebdomadaire. — Diskontsatz. — Médailles der Weltausstellung in Chicago. — Ausstellungen. — Indische Baumwollzölle. — Récompenses de Chicago. — Expositions. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

L'enquête instruite sur l'existence des titres ci-après désignés, dont l'annulation est demandée, n'ayant abouti à aucun résultat et les publications intervenues n'ayant fait connaître aucune opposition à dites demandes, le président du tribunal du Lac à Morat a prononcé, en audience de ce jour, la cancellation des expéditions perdues de ces titres, savoir:

- 1^o Revers du 27 août 1861, notaire G. Fasnacht, en faveur primitivement des hoirs de Franz Kramer, de Galmitz, actuellement de Jean-Daniel-Louis Bourguignon, à Sugiez, contre Jean Goetschi, feu Jean, à Galmitz, du capital de fr. 700. —;
- 2^o Revers du 1^{er} juin 1864, notaire G. Fasnacht, en faveur primitivement de Samuel Etter, feu Jacob, dit Benzes, à Oberried, actuellement de Jean-Daniel-Louis Bourguignon, à Sugiez, contre Peter Gutknecht, dit Boudersse, à Oberried, du capital de fr. 271. —;
- 3^o Cédule du 22 janvier 1889, en faveur de Jean-Daniel-Louis Bourguignon, à Sugiez, contre Jean Pellet, fils de Frédéric-David, dit Luc, à Sugiez, du capital de fr. 300. —;
- 4^o Certificat de dépôt de la Caisse d'Épargne de la Ville de Morat, en faveur de Jean-Daniel-Louis Bourguignon, à Sugiez, n^o 4499, du 6 novembre 1870, du capital de fr. 7918.85. —;
- 5^o Certificat de dépôt de la Caisse d'Épargne de la Ville de Morat, en faveur de Rosette, née Schmutz, femme de Louis Bourguignon, à Sugiez, n^o 7903, du 28 avril 1889, du capital de fr. 759.10.

Morat, le 27 janvier 1896.

(W. 9)

Le greffier: Max Vacheron.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1896. 24. Januar. Die Firma **Forrer & Sibenmann** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 381) ist infolge Hinschiedes des August Sibenmann und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Inhaber der Firma **U. Forrer-Ganz** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Ulrich Forrer-Ganz von Winterthur, in Zürich V. Börsenagentur. Bahnhofstrasse 16.

24. Januar. Inhaber der Firma **S. Rickert** in Zürich I ist Samuel Rickert von Basel, in Zürich I. Vertretungen in Holzbearbeitungs-Maschinen. Lintheschergasse 23.

24. Januar. Die Firma **Hug, Rödli & Katzer** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 202 vom 8. August 1895, pag. 845) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

24. Januar. Die Firma **Schmidt Söhne** in Aussersihl (S. H. A. B. Nr. 91 vom 17. April 1891, pag. 373), Filiale der gleichnamigen Hauptniederlassung in Basel, verzeigt als Domizil Zürich III, und es wohnen die Kollektivgesellschaftler Joseph Schmidt in Zürich III und Eduard Schmidt in Basel.

25. Januar. Die Aktiengesellschaft **Zürich Incandescence Lamp Co.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 31 vom 8. Februar 1893, pag. 126) hat am 18. Dezember 1895 die Art. 1, 13 und 34 ihrer Statuten revidiert, wonach als Aenderungen den bisherigen Publikationen gegenüber zu konstatieren ist: Die Firma der Gesellschaft lautet nunmehr: **Zürcher Glühlampen-Fabrik** (The Zurich Incandescence Lamp Company) (Società des Lampes à Incandescence de Zurich) (Società della Lampade ad Incandescenza di Zurigo); ihr Sitz befindet sich in Zürich I; sie hat eine Fabrik in Birmensdorf, und eine Vertretung in London unter der Firma «The London and Zurich Electric Lamp Company». Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei und höchstens sieben Mitgliedern. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 106.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1896. 25. Januar. Inhaber der Firma **G. Barth-Hurni** in Aarberg ist Gottfried Barth, allié Hurni von Seedorf, wohnhaft in Aarberg. Natur des Geschäftes: Tuch-, Mercerie-, Quincaillerie-Waren-, Geschirr- und Nähmaschinen-Handlung. Geschäftslokal: Aarberg.

25. Januar. Inhaber der Firma **G. Minder-Scheurer** in Aarberg ist Gottfried Minder, allié Scheurer von Auswyl, in Aarberg. Natur des Geschäftes: Gerberei und Lederhandlung. Geschäftslokal: Aarberg.

Bureau Bern.

23. Januar. Der Inhaber der Firma **J. C. Heuberger** in Bern (S. H. A. B. Nr. 68 vom 20. März 1893, pag. 273) erteilt Prokura an Hans Heuberger von und in Bern.

Bureau Fraubrunnen.

25. Januar. Die **Käserereigenossenschaft Mülchi** in Mülchi (S. H. A. B. Nr. 9 vom 21. Januar 1888, pag. 65), hat in ihrer Hauptversammlung vom 24. April 1895 auf die Amtsdauer von zwei Jahren in den Vorstand gewählt: Zum Präsidenten Bendicht Schürch von Büren zum Hof, Gutsbesitzer; zum Kassier und Vizepräsidenten Jakob Knuchel von Ifhwyl, Gutsbesitzer; zum Sekretär Jakob Kunz von Messen, Sektionschef, und zu Beisitzern Jakob Minger, Christens sel., von Mülchi; Jakob Kunz obgenannt und Friedrich Marti, Christens von Mülchi, die sämtlichen wohnhaft in Mülchi.

25. Januar. Die **Käserereigenossenschaft Schalunen** in Schalunen (S. H. A. B. Nr. 57 vom 30. Mai 1885, pag. 381), hat unterm 28. Dezember 1895 auf zwei Jahre in den Vorstand gewählt: Als Präsident und Kassier Bendicht Knuchel von Bätterkinden, Gutsbesitzer im Bischoff zu Fraubrunnen; als Vizepräsident Jakob Walther, Jakobs, von Zauggenried, Landwirt auf der Alp; als Sekretär Johann Schlup, Jakobs, von Frachwyl, Lehrer und Gutsbesitzer; als Beisitzer Johann Walther, Johs., von Zauggenried, Landwirt auf der Alp und Jakob Günther, Jakobs sel., von Thörigen, Landwirt in den Holzhäusern, die letztern vier zu Schalunen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

23. Januar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Langnau und Umgebung** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 106 vom 27. April 1894, pag. 431) hat in ihrer Generalversammlung vom 3. Januar 1896 den Vorstand neu bestellt, wie folgt: Als Präsident, am Platz des Friedrich Wittwer, welcher dem Vorstand auch fernerhin als Beisitzer angehört, Christian Wittwer von Schangnau, am der Lenggen; als Vizepräsident, am Platz des Friedrich Gerber, Gottfried Gerber von Langnau, Landwirt in Iflis (bisheriger Beisitzer); als Sekretär, am Platz des ausgetretenen Emil Aeschlimann, Friedrich Vögeli von Zauggenried, Lehrer im Hintendorf; der zweite bisherige Beisitzer Karl Rüfenacht, Vater, wurde wieder bestätigt.

Bureau Nidau.

24. Januar. Die Firma **J. Maumary** in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 104 vom 24. April 1894, pag. 423) ist infolge Verzichtes des Inhabers gestrichen worden.

Bureau Schwarzenburg.

24. Januar. Die **Viehzuchtgenossenschaft Schwarzenburg** in Schwarzenburg (S. H. A. B. Nr. 191 vom 27. Juli 1895, pag. 802) hat in ihrer Hauptversammlung vom 1. Dezember 1895 am Platze des verstorbenen Gottlieb Krenger, Grossrat, zu ihrem Präsidenten gewählt: Eduard Beyeler, Landwirt, in Nydegg, Gemeinde Wahlern.

Bureau Wangen.

24. Januar. Unter dem Namen **Musikgesellschaft Wangen a/A.** besteht, mit Sitz in Wangen, ein Verein, welcher bezweckt, seine Mitglieder auf dem Gebiete der Musik auszubilden. Die Vereinsstatuten sind am 24. November 1894 festgestellt worden. Mitglied kann jeder gut beleumdete Bürger werden, gegen Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5 für Anfänger und Fr. 3 für bereits musikalisch Gebildete. Für Minderjährige wird ferner die Einwilligung derjenigen Person erfordert, welche die elterliche oder vormundschaftliche Gewalt ausübt. Austreten darf ein Aktivmitglied nur gegen Bezahlung des Austrittsgeldes von Fr. 30, es sei denn, dass er seinen Wohnsitz über drei Kilometer Entfernung von Wangen verlegt und vor Ablauf von zwei Jahren nicht zurückkehrt, wegen vorgerücktem Alter oder wegen Krankheit. Mitglieder, welche öfters den Übungen fern bleiben, sich unanständig oder störend betragen und den Verein dadurch nach innen oder nach aussen gefährden, können aus dem Verein ausgeschlossen und für das Austrittsgeld belangt werden. Aufnahme und Ausschluss beschliesst die Vereinsversammlung. Die Vereinskasse wird gespeisen durch die Ein- und Austrittsgelder, durch die Unterhaltungsgelder, durch Bussen und allfällige Gechenke. Jedes aus dem Verein austretende oder ausgeschlossene Mitglied verliert seinen Anspruch auf das Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung und der aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär und einem Beisitzer bestehende Vorstand. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zwei kollektiv die verbindliche Unterschrift für den Verein. Dermalen sind: Präsident, Fritz Strasser, von und in Wangen; Vizepräsident Fritz Herzog von Oberstehholz, in Wangen, und Sekretär Franz Roth von und in Wangen. Die Zusammenberufung der Vereinsversammlung und des Vorstandes erfolgt durch mündliches Umbieten oder durch Zustellung von Einladungskarten.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1896. 24. gennaio. La società in nome collettivo **Fratelli Bianchi fu Batt** in Lugano (F. u. s. di c. del 3 marzo 1883, n^o 30, pag. 224), è sciolta; la liquidazione sarà fatta dai due soci sotto la ragione sociale **Fratelli Bianchi fu Batt** in liq.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion.

1896. 21 janvier. La Société Coopérative de Consommation de Vex, société anonyme, dont le siège est à Vex (F. o. s. du c. du 8 août 1894, n° 182, page 744), en séances des 8 décembre 1895 et 12 janvier 1896, a composé comme suit son conseil d'administration pour l'année 1896: Président: François Michelloud, de feu François; vice-président: Emmanuel Rudaz; gerant: François Rudaz, de François; caissier: François Rudaz, de Jean; secrétaire: Henri Travaletti, tous domiciliés à Vex.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines Kanzlisten im eidgenössischen Handelsdepartement wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Erforderlich ist, nebst Gewandtheit in den Bureauarbeiten im allgemeinen, eine schöne Handschrift und Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Weitere Sprachkenntnisse, sowie spezielle Vertrautheit mit dem Zoll- und Transportwesen würden in Berücksichtigung gezogen.

Anmeldungen mit Zeugnissen sind spätestens 20. Februar au das unterzeichnete Departement zu richten.

Bern, 25. Januar 1896.

Eidgenössisches Handelsdepartement.

Mise au concours.

Une place de commis au département fédéral du commerce est mise au concours.

Outre l'habileté dans les travaux de bureau en général, on exige une belle écriture et la connaissance des langues allemande et française. Les connaissances en d'autres langues encore, ainsi qu'en matière de douane et de transports, seraient prises en considération.

Les offres, accompagnées de certificats, doivent être adressées, jusqu'au 20 février au plus tard, au département soussigné.

Berne, le 25 janvier 1896.

Département fédéral du commerce.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

25 janvier 1896, 8 h. a.

N° 8074.

R. Chatelain & C^e, fabricants,

Tramelan-dessous (Suisse).



Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

25 janvier 1896, 8 h. a.

N° 8075.

J. Ullmann, fabricant,

Chaux-de-Fonds (Suisse).



TRADE MARK

Montres or, argent et métal. Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans et étuis de montres.

25 janvier 1896, 8 h. a.

N° 8076.

J. Ullmann, fabricant,

Chaux-de-Fonds (Suisse).



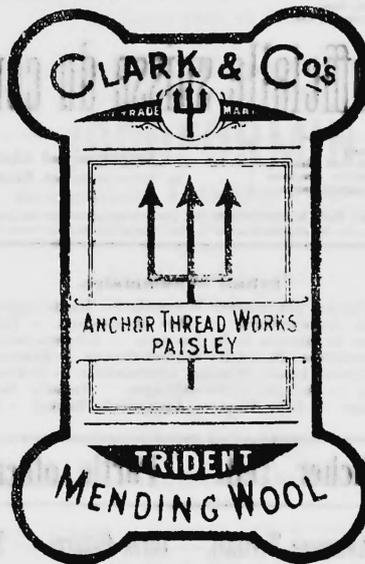
Montres or, argent et métal. Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans et étuis de montres.

25. Januar 1896, 11 Uhr a.

Nr. 8077.

Clark & C^e, Fabrikanten,

Paisley (Grossbritannien).



Wollengarne und Flickwolle (Stopfwole).

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken
Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
auf den 25. Januar 1896 — au 25 janvier 1896.

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ot.	Fr.	Ot.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	5,835,375	—	1,221,750	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	955,390	—	66,150	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	7,683,180	—	1,957,220	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	880,080	—	50,350	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	5,429,250	—	530,105	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	295,695	—	35,265	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	661,815	—	146,480	—
8	Aargauische Bank, Aarau	1,767,190	—	411,370	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	417,700	—	11,980	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	829,025	—	125,320	—
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	515,530	—	91,730	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,780,105	—	108,490	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	1,432,165	—	386,660	—
14	Banque du commerce, Genève	10,092,350	—	656,205	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,206,185	—	235,030	—
17	Bank in Basel, Basel	9,137,320	—	2,195,325	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,620,570	—	317,710	—
19	Banque de Genève, Genève	2,054,885	—	206,215	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	11,250,680	—	1,678,220	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,086,425	—	110,920	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	474,655	—	18,040	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,072,260	—	821,600	—
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	616,210	—	92,185	—
28	Kantonale Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	406,430	—	71,130	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,040,750	—	318,140	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,692,085	—	228,855	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	618,235	—	178,060	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	686,315	—	177,615	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,929,375	—	249,465	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	485,550	—	8,785	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	720,835	—	281,375	—
37	Credito Ticinese, Locarno	804,335	—	82,275	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	1,219,090	—	150,620	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	291,415	—	28,015	—
	Depositem bei der Zentralstelle	81,997,405	—	13,193,605	—
	Dépôt au bureau central	2,099,795	25	—	—
	Gesetzliche Barschaft	83,997,200	25	13,193,605	—
	Encaisse légale				

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Maktive Umlaufzeit	Totale Barschaft	Ungedeckte Umlaufzeit	Verfügb. Barschaft
	Circulation act.	Encaisse totale	Circul. non covv.	Encaisse disp.
1894.				
Durchschnitt - Moyenne	158,719	92,492	66,227	28,978
Maxima	175,111	99,755	81,048	29,777
Minima	147,687	89,614	55,158	19,681
1895.				
Durchschnitt - Moyenne	167,918	98,649	74,264	21,961
Maxima	185,146	98,417	92,499	29,326
Minima	154,264	90,461	58,294	16,633
1896				
I. Quartal — 1 ^{er} trimestre.				
4. Januar - 4 janvier	186,056	94,213	91,848	16,910
11. Januar - 11 janvier	178,614	96,291	82,323	19,673
18. Januar - 18 janvier	173,652	96,830	76,822	21,385
25. Januar - 25 janvier	171,851	97,131	74,720	21,752

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 25. Januar 1896.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 25 janvier 1896.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schwed. Nationalbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrigende Autres valeurs en caisse		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Baarschaft 60 o/o der Circulation Conversion légale des billets 60 o/o de la circulation	Fr. verfügbarer Theil Partie disponible	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,000,000	11,914,100	4,765,640	2,489,985	80	267,350	83,477	78	7,606,403	03
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,992,950	797,180	275,213	30	104,000	12,258	40	1,188,646	70
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,000,000	17,222,550	6,889,020	2,789,415	90	1,792,750	71,780	78	11,522,966	63
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,988,800	795,520	88,544	—	75,550	121,000	82	1,080,704	89
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	13,500,000	13,366,650	5,346,660	937,961	30	827,750	12,375	47	7,124,746	77
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	684,700	275,480	55,480	—	19,300	5,224	06	855,484	06
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,452,700	581,080	237,498	76	372,200	62,390	57	2,373,560	33
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,922,900	1,669,160	683,358	11	382,900	32,535	66	2,667,953	77
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,900,000	978,450	389,380	41,829	34	223,300	49,770	47	704,279	81
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,989,300	795,720	161,981	80	33,300	82,397	67	1,973,398	97
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	992,950	397,180	218,655	80	243,350	74,853	30	934,539	10
12	Granbündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,908,300	1,663,280	593,320	60	205,700	10,756	21	2,373,560	81
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	4,000,000	3,966,360	1,586,540	282,265	—	560,050	11,678	53	2,390,553	53
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	22,901,650	9,160,680	1,751,895	—	1,800,700	164,207	60	12,877,462	50
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,988,300	1,195,320	247,121	84	64,700	7,781	35	1,514,923	19
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	22,534,250	9,013,700	2,320,805	—	2,981,900	21,773	03	14,333,178	03
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,955,300	1,652,120	356,211	95	313,000	65,644	57	2,316,976	52
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,731,500	1,692,600	375,145	80	655,800	284,615	30	3,155,960	60
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,000,000	21,821,500	8,728,600	4,876,888	76	1,934,550	458,614	28	16,997,153	04
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,485,300	994,120	155,053	24	199,050	57,885	13	1,406,068	37
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	991,800	396,720	95,975	—	67,650	5,092	70	565,487	70
26	Banque cantonale vaudoise, Lansanne	12,000,000	11,816,900	4,526,760	375,699	73	836,250	43,190	75	5,781,900	48
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,488,950	595,580	112,315	—	111,850	2,938	29	822,683	29
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	993,000	397,200	80,380	—	17,650	3,548	96	498,758	96
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel	8,000,000	7,693,400	3,078,160	283,401	28	664,350	15,094	09	4,041,005	37
31	Banq. commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	4,500,000	4,323,050	1,729,220	255,605	20	1,021,450	33,066	30	3,039,331	50
32	Schaffhanser Kantonalbank, Schaffhausen	1,481,400	1,471,000	588,400	252,468	91	167,750	97,999	11	1,046,618	02
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,498,350	599,340	263,590	—	23,900	12,891	15	904,721	15
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,980,150	1,592,060	606,144	33	310,150	21,336	44	2,529,690	77
35	Oberwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	994,700	397,890	41,405	—	37,300	4,796	88	481,381	88
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,000,000	1,990,950	796,380	163,331	—	20,500	8,065	67	985,776	67
37	Credito Ticinese, Locarno	2,000,000	1,978,250	791,300	95,310	—	58,700	38,988	60	984,248	60
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	3,000,000	2,986,750	1,194,700	175,010	—	224,850	24,625	72	1,619,085	72
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	990,800	396,320	73,110	—	23,950	9,484	65	502,864	65
Stand am 18. Januar 1896		196,181,406	188,497,450	75,398,980	21,731,825	25	16,646,300	1,902,015	09	115,679,120	34
Etat au 18 janvier		196,189,500	188,616,100	75,446,440	21,385,625	95	14,964,150	1,835,916	47	113,629,665	42
		— 8,100	— 118,650	— 47,460	+ 348,666	80	+ 1,682,150	+ 66,098	62	+ 2,049,454	92

* Weren in Abschnitten von 500, 100 und 50 ...
 Stand am 18. Januar 1896 ...
 Stand am 18. Januar 1896 ...

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 25. Januar 1896. — Du 25 janvier 1896. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checka, inausert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassaschulden von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	
5	Bank in St. Gallen	18,500,000	827,750	—	6,987,002. 81	228,308. 80	3,027,960. —	—	11,071,021. 11
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	1,800,700	20,000. —	8,992,231. 05	50,000. —	3,857,500. —	1,800,000. —	16,020,431. 05
17	Bank in Basel	24,000,000	2,981,900	—	8,362,106. 79	187,693. —	10,043,750. —	—	21,526,449. 79
19	Banque de Genève	5,000,000	653,600	—	9,003,254. 60	29,329. 60	1,283,250. 30	548,363. —	11,522,794. 40
31	Banque commerciale neuchâtoise	4,500,000	1,021,450	—	4,804,033. 12	5,936. —	368,200. —	—	6,199,619. 12
Stand am 18. Januar 1896		71,000,000	7,385,400	20,000. —	38,158,628. 27	451,266. 90	18,580,680. 30	1,848,363. —	66,339,315. 47
Etat au 18 janvier		71,000,000	5,388,050	—	38,055,783. 25	613,358. 55	18,755,130. 75	2,148,360. —	64,955,692. 55
		—	+ 1,902,350	+ 20,000. —	+ 97,895. 02	— 162,091. 65	— 174,470. 45	— 300,000. —	+ 1,383,682. 92

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung u. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrigende kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
14	Banque du Commerce à Genève	10,912,555. —	16,020,431. 06	1,386,684. 80	28,269,670. 85	22,901,650	2,287,586. 05	—	25,189,236. 05
17	Bank in Basel	11,834,505. —	21,525,449. 79	1,579,408. 72	34,939,363. 51	22,534,250	5,877,705. 40	—	27,911,955. 40
19	Banque de Genève	2,267,745. 80	11,522,794. 40	—	13,790,539. 70	4,781,500	686,960. 60	—	5,868,460. 60
31	Banque commerciale neuchâtoise	1,984,828. 20	6,199,619. 12	42,437. 05	8,226,881. 37	4,923,050	619,405. 02	—	4,942,455. 02
Stand am 18. Januar 1896		32,784,251. 80	66,339,315. 47	4,582,641. 87	108,706,209. 14	67,857,100	10,523,842. 20	20,000. —	78,400,942. 20
Etat au 18 janvier		32,764,912. 55	64,955,682. 55	3,747,118. 89	101,467,668. 49	67,983,850	9,901,644. 46	80,000. —	77,915,494. 46
		+ 19,339. 25	+ 1,383,682. 92	+ 835,523. 48	+ 2,238,540. 65	— 128,750	+ 622,197. 74	— 10,000. —	+ 485,447. 74

† Ohne Nr. 25,951. 03 — Beholdingsformen und nicht taxierte fremde Emissionen — † Sans Nr. 25,951. 03 — émissions d'appoint et monnaies étrangères non taxées.

25. Januar 1896. — Offizieller Diskontsatz Schweizerischer Emissionsbanken: 4%, gültig seit 16. Januar 1896.

25 janvier 1896. — Taux d'escompte officiel de banque d'émission suisses: 4%, valable depuis le 16 janvier 1896.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Diskontsatz. Die Durchschnittsrate des von schweizerischen Emissionsbanken wöchentlich einmal veröffentlichten einheitlichen Diskontsatzes erreichte im Jahr 1895 die Höhe von 3,27 % und übersteigt den Durchschnitt des Vorjahres von 3,17 % um 0,10 %.

Die Stabilität des Jahres 1894 hat im abgelaufenen Jahre mit einem Diskonto von 3 % bis nach Mitte Februar angehalten, alsdann gieng der Satz auf 2 1/2 % zurück, um dann Mitte April wiederum auf 3 %, gegen Ende September auf 3 1/2 %, am 8. Oktober auf 4 % und am 22. Oktober auf 4 1/2 % anzusteigen.

Die Liquidität der Geldmittel, die das ganze erste Semester des letzten Jahres hindurch angehalten hatte, begann gegen Ende September einer sich anfangs November bis zur Knappheit steigenden Geldversteifung zu weichen. Bei den das ganze Jahr hindurch zu nieder gehaltenen Barbeständen der Emissionsbanken musste in den folgenden Momenten gesteigerter Bedürfnisse und bei eintretendem Notenmangel eine Verteuerung der Geldmittel Platz greifen. Die Banken nahmen ihre Zuflucht zu wiederholten Diskontenerhöhungen und es soll, wie wir dem Geschäftsbericht des Banknoteninspektors entnehmen, bei einigen derselben zur Abwehr der Geldbegehren, und um Geldbezüge umgehen zu können, sogar die Diskontierung suspendiert worden sein.

Die Schweiz wird gegenüber dem Auslande stärkere Schwankungen in ihrem Diskontsatzes so lange ausgesetzt bleiben, bemerkt der genannte Bericht weiter, bis sie sich aus den gegenwärtig unentwickelten Zahlungsverhältnissen herausgearbeitet haben wird. Die jedes Jahr während der Martiniepoche sich stärker ausprägenden Geldverlegenheiten lassen den Mangel einer central geleiteten, weitsichtigen und eingreifenden Diskontpolitik, sowie das Fehlen eines entwickelten Giroverkehrs immer fühlbarer werden.

Nachstehende, die letzten 9 Jahre umfassende Aufstellung giebt die Durchschnitts-Diskontsätze der Schweiz an, sowie diejenigen der für unsern Geldverkehr hauptsächlich in Betracht kommenden Länder, Frankreich, Deutschland, Belgien und England. Es ergiebt sich daraus, dass die Schweiz auch im Jahre 1895 den höchsten Durchschnitt erreichte mit 3,27 % und damit wie Deutschland mit 3,14 % den vorjährigen Durchschnittsatz um etwas überholte. Niedriger als im Jahre 1894 stehen im Jahre 1895 Frankreich mit 2,10, Belgien mit 2,5 und England mit dem das ganze Jahr hindurch stabil gebliebenen Satze von 2 %.

Jahresdurchschnitt der Diskontsätze.

Im Jahr	Schweiz.	Frankreich.	Deutschland.	Belgien.	England.
1887	2,91 %	3,00 %	3,40 %	3,48 %	3,35 %
1888	3,12 »	3,10 »	3,42 »	3,47 »	3,30 »
1889	3,70 »	3,10 »	3,42 »	3,54 »	3,56 »
1890	3,83 »	3,00 »	4,52 »	3,20 »	4,15 »
1891	3,82 »	3,30 »	3,72 »	3,00 »	3,33 »
1892	3,03 »	2,60 »	3,20 »	2,70 »	2,83 »
1893	3,37 »	2,50 »	4,07 »	2,83 »	3,05 »
1894	3,17 »	2,50 »	3,12 »	3,00 »	2,12 »
1895	3,27 »	2,10 »	3,14 »	2,50 »	2,00 »

Medaillen der Weltausstellung in Chicago. Eine von uns in der Nummer vom 18. Oktober 1895 widergebene Mitteilung stellte die Versendung der Medaillen an die an der Weltausstellung in Chicago prämierten Aussteller, da während der Prägung derselben unvorhergesehene Hindernisse eingetreten seien, frühestens auf den Dezember 1895 in Aussicht, sodass dieselben in diesem Falle im Laufe des Monats Januar d. J. in den Besitz der schweizerischen Aussteller hätten gelangen können. Nach den neuesten

Meldungen ist dieser Zeitpunkt nun wieder auf den Monat Juli hinausgeschoben worden. Die Ausstellungsbehörden hatten s. Z. offiziell angekündigt, dass die Auszeichnungen im Dezember 1894 versandt werden.

Ausstellungen. In Brüssel findet im Laufe des Jahres 1897 eine internationale Ausstellung statt, welche sich auf die nachstehend genannten Gebiete erstrecken wird, Schöne Künste; Volkswirtschaft, Hygiene, Rettungswesen; Kunstgewerbe und Dekoration, Beleuchtung, Heizung und ihre praktische Anwendung; Elektrizität, Zugkraft; Kriegskunst; industrielle Fabrikation, Material, Verfahren und Produkte; Sportgegenstände: körperliche Uebungen, Volksspiele; temporäre landwirtschaftliche und Gartenbauausstellung; angewandter Unterricht; Industrien und Handarbeit der Frau; Handel, Kolonialwesen. Die Ausstellung steht unter dem Patronate der belgischen Regierung, der Provinz Brabant und der Stadt Brüssel. Weitere Auskunft erteilt die eidgenössische Handelskanzlei in Bern.

Indische Baumwollzölle. Dem gesetzgebenden Rate in Calcutta ist vor einigen Tagen ein Gesetzesentwurf zugegangen, demzufolge auf allen Baumwollgeweben ein einheitlicher Zoll von 3 1/2 % erhoben werden soll. Die Baumwollgarne dagegen würden keinem Zoll mehr unterliegen.

Récompenses de Chicago. Dans notre numéro du 18 octobre de l'année passée, nous avons publié une communication portant que par suite de retards imprévus, survenus au cours de la frappe des médailles de l'exposition de Chicago, celles-ci ne pourraient être délivrées avant le mois de décembre et qu'en admettant ce terme comme certain, elles ne parviendraient donc aux exposants suisses diplômés que pendant le courant de janvier 1896. Suivant de nouveaux renseignements, ce délai est encore reporté au mois de juillet prochain. Les autorités de l'exposition avaient officiellement annoncé que les récompenses seraient expédiées aux ayants droit en décembre 1894.

Expositions. Une exposition internationale aura lieu à Bruxelles, dans le courant de l'année 1897; elle comprendra les sections suivantes: Beaux-arts; économie sociale; hygiène; sauvetage; arts industriels et décoratifs; éclairage, chauffage et leurs applications; électricité, traction; art militaire; fabrications industrielles, matériel, procédés et produits; matériel du sport; exercices, jeux populaires; concours temporaires d'agriculture et d'horticulture, enseignement pratique, industries et travail manuel de la femme; commerce, colonies. L'entreprise est patronnée par le gouvernement belge, la province de Brabant et la ville de Bruxelles. Pour plus amples renseignements les intéressés peuvent s'adresser à la Chancellerie du commerce à Berne.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.			
	16 janvier.	23 janvier.	
Encaisse métallique	102,664,820	101,745,925	Circulat. de billets 459,159,120
Portefeuille	884,265,496	888,407,693	Comptes courants 65,601,508
Oesterreichisch-ungarische Bank.			
	15. Januar.	23. Januar.	
Metallbestand	371,773,689	376,643,269	Notencirculation 565,786,390
Wechsel:			
auf das Ausland	6,183,222	6,577,998	Kursfäll. Schulden 26,587,741
auf das Inland	180,424,101	160,579,580	21,054,924

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Zürcher Depositbank.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der Freitag, den 14. Februar 1896, abends 5 Uhr, im Hotel Baur an velle stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1895.
 - 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
 - 3) Abnahme der Rechnung für das sechste Geschäftsjahr und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
 - 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 - 5) Eventuell Neuwahl eines Verwaltungsrats-Mitgliedes.
 - 6) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und Suppleanten für 1896.
- Stimmkarten können von den Beteiligten vom 4. Februar an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden, woselbst die Bilanz und Jahresrechnung zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt ist. (M 5743 Z)

Zürich, 25. Januar 1896.

(68)

Der Verwaltungsrat.

Neue Gundoldingen Terrain-Gesellschaft in Basel.

Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 17. Februar 1896, vormittags 10 Uhr,
im Domizil der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 16, Basel.

Traktanden:

- 1) Berichterstattung des Verwaltungsrates.
 - 2) Bericht des Rechnungsrevisors.
 - 3) Abnahme und Genehmigung des Rechnungsabschlusses vom Jahre 1895 und Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat.
 - 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- Die Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung pro 1895 liegen vom 10. Februar a. c. an im Geschäftslokale der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, 27. Januar 1895.

(67)

Der Verwaltungsrat.

Alfred Winterhalter,

zum „Meerpfard“ St. Gallen Schmiedgasse 26.

Spezialgeschäft für vorteilhaften Bezug von Treibriemen jeder Art und für jeden Bedarf, Hansgurten, Aufzuggurten, Schlagriemen, Cylinderleder, Manchons etc., Technischen Gummi- und Asbest-Fabrikaten, Kieselguhr-Isolier-Materialien, Sämtlichen Maschinen-Bedarfsartikeln, Kautschukschläuchen für Gas, Wasser, Wein, Bier etc., Hanfschläuchen, Schlauchverschraubungen etc., Wasserdichten Wagen- und Pferde-Decken.

Uniformierte

Militärmusiker-Vorschule Wiesbaden.

Junge Leute (auch Ausländer) von 14 bis 18 Jahren, welche sich als tüchtige Musiker ausbilden wollen, können jederzeit in meine anerkannte, seit 16 Jahren bestehende Schule unter sehr günstigen Bedingungen eintreten. Die jungen Leute haben hier in unserer grossen Kur-Stadt ein gesundes Leben und im Institut eine gute Pflege und Behandlung.

Anmeldungen nimmt entgegen

(56)

Die Direktion.

Regulier-Füllöfen, System Ackermann.

Grosse Leistungsfähigkeit
bei geringem Brennmaterial-Verbrauch.
Angenehme, zuträgliche Wärmeabgabe.
Gleichmässige Temperatur.

Weit aus bester Ofen der Gegenwart.

Preislisten gratis zu beziehen von (757)

Hans Stickelberger, Ingr., mech. Werkstätte, Basel.

